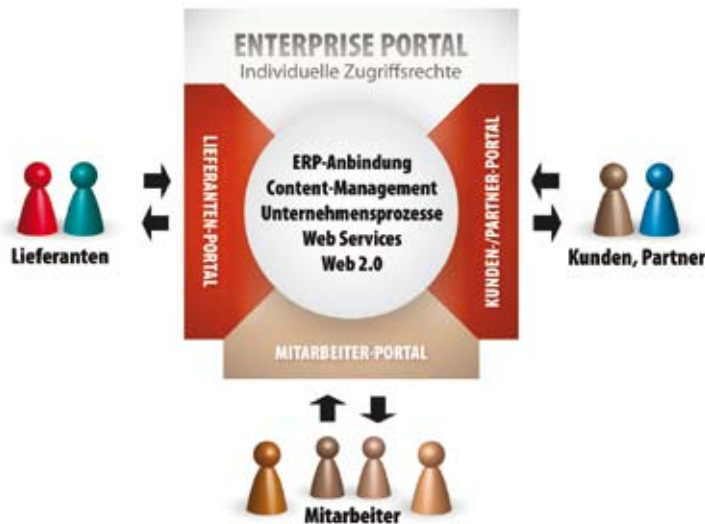


Advertorial

Sechs Dinge, die Sie beim Aufbau eines Enterprise Portals beachten sollten

Enterprise Portale sind längst mehr als reine Informationsplattformen. Mit einer Portallösung lassen sich mächtige Applikationen erstellen und Geschäftsprozesse aller Art abbilden. Beim Aufbau eines Portals sollte man jedoch einige Aspekte beachten.



Die folgende Checkliste zeigt Ihnen sechs wichtige Punkte, die Sie bei der Erstellung Ihres Enterprise Portals berücksichtigen sollten:

1. Auswahl der geeigneten Portallösung

Die Auswahl der geeigneten Portalsoftware ist für das Gelingen eines Portalprojekts naturgemäß von größter Bedeutung. Auf dem Portalmarkt gibt es sehr unterschiedliche Produkte wie den Microsoft Office SharePoint Server, IBM WebSphere oder Intrexx von United Planet. Allgemein ist zu beachten, dass nicht die Lizenzkosten, sondern die Kosten für anfallende Dienstleistungen den größten Teil eines Portalprojekts ausmachen. Diese können je nach Lösung zwischen dem 6 bis 9-fachen (SharePoint) oder 1,5 bis 3-fachen (Intrexx) der Lizenzkosten liegen. Um den Dienstleistungsaufwand auf ein Minimum zu reduzieren, ist es wichtig, sich vor dem Aufbau eines Portals über die eigenen Anforderungen im Klaren zu sein.

2. Applikationserstellung und -anpassung

Damit die Kosten insgesamt möglichst gering bleiben, empfiehlt es sich, von Beginn an auf eine Portallösung zu setzen, mit der die Erstellung und Anpassung von Applikationen unkompliziert und ohne großen Programmieraufwand möglich ist. So

können Unternehmen auch auf zukünftige Entwicklungen schnell und angemessen reagieren.

3. Datenintegration und Anbindung bestehender Systeme

Bestehende Systeme wie z.B. SAP oder Lotus Notes sollten unkompliziert an das Portal angebunden werden können. Dies sichert bereits geleistete Investitionen und hilft dabei, Medienbrüche und Doppelarbeiten zu vermeiden. Da ein Portal grundlegend datenbankorientiert ist, sollte zudem die Möglichkeit eines direkten Zugriffs auf beliebige Datenbanken gegeben sein.

4. Integriertes Prozess Management

Interaktive Prozessportale ermöglichen die Automatisierung von Geschäftsprozessen und die elektronische Abbildung von Workflows. Daten und Dokumente können so nicht nur verteilt, sondern auch in betriebliche Prozesse eingebunden werden.

5. Das Benutzermanagement des Portals

In jedem Unternehmen gibt es unterschiedliche Gruppen von Anwendern, die je nach ihrer Position ganz unterschiedliche Funktionalitäten bzw. Informationen benötigen. Aus diesem Grund ist auch im Portal ein rollenbasiertes Benutzermanagement sinnvoll. So kann jeder Mitarbeiter nur die Anwendungen und Dokumente sehen bzw. bearbeiten, für die er das entsprechende Lese- bzw. Schreibrecht besitzt.

6. Layout und Nutzerfreundlichkeit des Portals

Jedes Portalprojekt ist von Beginn an zum Scheitern verurteilt, wenn die Mitarbeiter das Portal meiden, weil sie nicht gerne damit arbeiten. Deshalb ist es wichtig, das Portal so nutzerfreundlich wie möglich zu gestalten. Die Abbildung der Corporate Identity des Unternehmens ist bei der Gestaltung des Layouts genauso zu berücksichtigen wie eine klare Struktur, damit die User schnell das finden was sie benötigen.

United Planet GmbH
Dirk Müller
Postfach 1731
79017 Freiburg, Germany

Telefon: +49-(0)761/20703-318
Telefax: +49-(0)761/20703-530
E-Mail: Dirk.Mueller@unitedplanet.com
Online: www.unitedplanet.com

**united
planet**